



Sonja Ammann

Götter für die Tore

*Die Verbindung von Götterpolemik und Weisheit
im Alten Testament*
(BZAW, 466)

Berlin/Boston: De Gruyter 2015

338 S., 99,95 €

ISBN 978-3-11-036410-1

Thomas Markus Meier (2018)

Heutzutage gibt es kaum noch Götterpolemik, aber oft einen polemischen Religionsdiskurs, nicht zuletzt in den social media oder in (gratis) Pendlerzeitungen. Religionsbashing hat Götterbashing abgelöst. Religiöse Intoleranz wird – zu Recht – kritisiert, findet sich aber auch in biblischen Texten. Es ist das Verdienst von Sonja Ammann, solche Texte minutiös (ausgewählt,) ausgelegt, gewertet und interpretiert zu haben. Denn aus Götterpolemik entsteht, wie sie in der Einleitung bemerkt, «ein Konzept "anderer Religionen", das bis in die Gegenwart nachwirkt.» (S. 1)

Ihre hauptsächliche Fragestellung ist immer wieder die Verbindung von Götterpolemik und der biblischen Weisheit(sliteratur). Dabei wird auch dargelegt, wo so eine Verbindung nicht nachzuweisen ist. Und die Entstehung, das Textwachstum, nachvollziehbar rekonstruiert. Über weite Strecken ist Ammanns Dissertation denn auch – im anerkennenden Sinn – eine Fleißarbeit, aber verlangt Beharrlichkeit auch von den Lesenden. Insofern eine lesenswerte, studierwürdige Arbeit mehr für BibelspezialistInnen als Allgemeininteressierte.

Angesichts der heutigen multireligiösen Gesellschaft bedenkenswert die herausgearbeitete Einseitigkeit der Argumentation: Andersdenkenden werden sozusagen als Opfer eines Erkenntnismangels gezeichnet (vgl. S.284); andere Deutungen der Wirklichkeit werden, trotz jeglichen rationalen Anspruchs, abgelehnt, weil die eigene Anschauung zur einzig vernünftigen wird. Hier gälte es dann weiterzudenken: Nach den biblischen Texten zu den neuen Kontexten. Denn Ammann destilliert die These heraus, dass im weisheitlichen Denken Gott und Welt eng verknüpft sind, in dem Sinn:

Wer Gott nicht so erkennt wie die biblischen Autoren, kann auch die Welt nicht verstehen. Heute stellt sich die Fragestellung ja beinahe umgekehrt: Kann, wer an Gott festhält, gleichwohl etwas von der Welt verstehen? Insofern eine biblische Grundlagenarbeit, auf der theologisch, interreligiös gerne aufgebaut werden dürfte...

Zitierweise: Thomas Markus Meier. Rezension zu: *Sonja Ammann. Götter für die Toren. Berlin/Boston 2015*
in: bbs 3.2018 http://www.biblische-buecherschau.de/2018/Ammann_Goetter.pdf